



An die  
Freundinnen und Freunde  
des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums  
zu Koblenz e.V.

15.03.2016

**Genese DADA**  
**100 Jahre Dada Zürich**  
**Ausstellung im arp museum Bahnhof Rolandseck**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums,

wir laden Sie ein zu dem Besuch der Ausstellung „Genese Dada“ im arp museum Bahnhof Rolandseck.

**Samstag, den 09.04.2016**

Die Fahrt erfolgt mit einem Reisebus: **Abfahrt Koblenz HBF (Spardabank) 12.00 Uhr**  
Geplante Rückfahrt gegen 17.00 Uhr; voraussichtliche Ankunft in Koblenz gegen 18.00 Uhr.  
Wir erhalten eine 90minütige Führung durch die Ausstellung „Genese Dada“.  
Danach haben Sie Gelegenheit zum Besuch weiterer Ausstellungen (Bernard Schultze/ Menschenkinder / Seepferdchen und Flugfische) und/oder zu Kaffee und Kuchen.  
Im Restaurant des Bahnhof Rolandseck sind Plätze reserviert.

Die **Fahrtkosten incl. Eintritt und Führung** betragen **35,00 Euro** und sind einzuzahlen auf das Vereinskonto **DE 75 57050120 0000 1063 10, Sparkasse Koblenz BIC MALADE 51 KOB 57050120** unter dem **Stichwort „DADA“**.

Die Anmeldung erfolgt durch Rücksendung des Anmeldeabschnittes + Überweisung des Kostenbeitrags.  
**Anmeldeschluss ist der 04.04.2016.** Anmeldungen werden ihrem Eingang nach berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an: **Kasse des Mittelrhein-Museums, Zentralplatz 1, 56068 Koblenz**  
Tel.: 0261 – 129 2520, Fax: 0261 – 129 2500, e-mail: mrm-kasse@stadt.koblenz.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme  
Elisabeth Sauer – Kirchlinne

---

**Anmeldung**

Hiermit melde ich mich an für die Fahrt zur Ausstellung Dada im arp museum am 09.04.2016.

Name : ..... / mit insg.....Person/en

Anschrift.....Tel.....

Den Preis von 35,00 Euro / Pers. habe ich auf das Vereinskonto überwiesen.

Datum..... Unterschrift.....

Vorsitzende  
Elisabeth Sauer – Kirchlinne  
Am Hemels 17  
56077 Koblenz  
Tel.: 0261 – 66066

Mittelrhein Museum  
Dr. Matthias von der Bank  
Zentralplatz 1  
56068 Koblenz  
Tel.:0261 – 129 2501

Ludwig Museum  
Prof. Dr. Beate Reifenscheid  
Danziger Freiheit 1  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261 - 3040411

Bankverbindung  
Sparkasse Koblenz  
BLZ 57050120  
Konto Nr. 106 310  
IBAN:  
DE75 5705 0120 0000 1063 10  
BIC: MALADE51KOB

„Im Jahr 2016 feiern wir den 100. Geburtstag von Dada, einer der wichtigsten Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts. Inmitten der Wirren des Ersten Weltkrieges kamen Künstler und Intellektuelle aus ganz Europa in der neutralen Schweiz zusammen. Eine Gruppe internationaler Künstler um Hugo Ball, Emmy Hennings und Hans Arp gründete in Zürich im Februar 1916 das »Cabaret Voltaire«. In der legendären Künstlerkneipe persiflierten sie allabendlich mit Lautgedichten, Kunst, Tanz und Theater bestehende Konventionen und zelebrierten das Unlogische, Absurde, Banale und Zufällige: Dada war geboren. In radikalem, anti-künstlerischem Gestus wandte man sich gegen den traditionellen Kunstbegriff und attackierte damit zugleich den »guten Geschmack« und die geltenden bürgerlichen Werte. Jenseits bloßer Provokation bargen die betont un-sinnigen Äußerungen dabei eine Kritik an der Gesellschaft, die Nationalismus und Krieg hervorgebracht hatte.

Im »Cabaret Voltaire« schlossen sich zahlreiche Künstler, Bohemiens und Intellektuelle dem Kreis der Dadaisten an, unter ihnen auch Hans Arps spätere Frau Sophie Taeuber. Nach der zwischenzeitlichen Schließung des Cabarets eröffnete man 1917 die »Galerie Dada« im nahe gelegenen Sprüngli-Haus. Auch hier fanden die berühmten Dada-Soireen statt, dennoch wich der Kneipen-Charakter dem einer professionellen, kommerziellen Galerie. In insgesamt vier Ausstellungen präsentierten sich die Dadaisten hier mit namhaften, modernen Künstlern wie Pablo Picasso, Giorgio de Chirico, Amedeo Modigliani, Wassily Kandinsky oder Paul Klee. Im Kontext der Internationalen Avantgarde trieben sie so die Wahrnehmung Dadas als ernstzunehmende Kunstbewegung voran. Begleitet von Manifesten und Publikationen, verbreiteten sich ihre Ideen schnell über die Grenzen der Schweiz hinaus. Von 1917 bis 1922 bildeten sich Zentren in Berlin, Köln, Hannover, Paris und New York.

Die Ausstellung »Genese Dada« fokussiert die Entstehungsphase in Zürich 1916/17 und lässt dabei die Atmosphäre der Zeit wieder aufleben. Als kunsthistorisches wie gesellschaftliches Phänomen ist der Dadaismus nicht zu trennen vom geistesgeschichtlichen Hintergrund der Zeit. Die Ablösung der Belle Epoque durch die Moderne, der Erste Weltkrieg, die fortschreitende Industrialisierung, Lebensreform und Psychoanalyse, der Sozialismus – dies sind nur einige Aspekte, die den Zeitgeist Europas zu Beginn des 20. Jahrhunderts prägten. Sie werden in vielfältigen Themenfeldern, wie zum Beispiel »Psyche«, »Revolte«, »Sprache und Tanz«, aufgegriffen, die mit zahlreichen Dokumenten inhaltlich wie räumlich die Kulisse der Ausstellung bilden. Sie gruppieren sich um den Kern der Schau: In zwei Ausstellungskuben werden die beiden Ursprungsorte – das anarchische »Cabaret Voltaire«, gefolgt von der bürgerlichen »Galerie Dada« – mittels innenarchitektonischer und multi-medialer Installationen sowie vielen der damals ausgestellten Werke reinszeniert. Sie veranschaulichen die Doppelnatur Dadas zwischen anti-bürgerlicher, anti-künstlerischer Revolution und etablierter Kunstbewegung, die sich selbst in der Kunstgeschichte positioniert

Rückblickend gilt Dada als revolutionär und wegweisend und hat bis heute nicht an Aktualität verloren. In ihrem gesellschaftskritischen Engagement überwand die Dadaisten zugleich die Grenzen zwischen Poesie, Ausdruckstanz, Theater und Bildender Kunst. Sie verweigerten jegliche Lesbarkeit ihrer Äußerungen und erweiterten den klassischen Kunstbegriff, indem sie Alltagsgegenstände, »primitive« Kultobjekte oder zufallsgeleitete Kompositionen gleichwertig einbezogen. In geistiger Nähe zu Marcel Duchamp, der Russischen Avantgarde oder den Surrealisten stand Dada Pate für spätere Entwicklungen wie Performance und Happening, Konzeptkunst, Fluxus oder die konkrete Poesie. Die Nachwirkungen Dadas in der Gegenwartskunst können sie in der bis 22. Mai 2016 parallel zu sehenden Ausstellung »Seepferdchen und Flugfische. Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz 2015« erleben.“

(Text entnommen dem Flyer der Ausstellung) [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

Vorsitzende  
Elisabeth Sauer – Kirchlinne  
Am Hemels 17  
56077 Koblenz  
Tel.: 0261 – 66066

Mittelrhein Museum  
Dr. Matthias von der Bank  
Zentralplatz 1  
56068 Koblenz  
Tel.:0261 – 129 2501

Ludwig Museum  
Prof. Dr. Beate Reifenscheid  
Danziger Freiheit 1  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261 - 3040411

Bankverbindung  
Sparkasse Koblenz  
BLZ 57050120  
Konto Nr. 106 310  
IBAN:  
DE75 5705 0120 0000 1063 10  
BIC: MALADE51KOB